

Ein Rückblick auf die Sitzung der BVV Mitte am 23. Januar 2025

Ausgabe Januar 2025



Sebastian Pieper
Fraktionsvorsitzender

Am 23. Januar 2025 fanden sich die Bezirksverordneten zu ihrer ersten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Mitte in diesem neuen Jahr zusammen. Die Themen waren aber nicht alle neu. So nahmen die Themen Fahrradstraße im Charles-Corcelle-Ring, das Teehaus im Englischen Garten und der Central Tower erneut viel Raum in den Diskussionen ein.

Eine Auswahl unserer Initiativen stellen wir Ihnen im Folgenden vor.

Zitat des Tages



**“Wir haben lange genug diskutiert, jetzt gilt es,
den BVV-Beschluss umzusetzen!”**

Die Stellv. Fraktionsvorsitzende Daniela Fritz während der Debatte um die beschlossene Aussetzung der Umsetzung einer möglichen Fahrradstraße im Charles-Corcelle-Ring.

Einer Auswahl unserer Initiativen

Die grüne Bezirksbürgermeisterin Remlinger, an die sich diese Mündliche Anfrage zum Charles-Corcelle-Ring richtete, antwortete leider nur sehr unzureichend, sowohl zu den bisher entstandenen Kosten, als auch hinsichtlich einer Einschätzung zum beeindruckenden Widerstand der Anwohner und Kleingärtner. **1935/VI**



Mündliche Anfrage:
Wie stehen Sie zu den Protesten am Charles-Corcelle-Ring, Frau Bezirksbürgermeisterin?

Am 18. Dezember 2024 hat die BVV Mitte beschlossen, die Maßnahmen zu einer Umgestaltung des Charles-Corcelle-Rings zu einer Fahrradstraße so lange auszusetzen, bis die Entwicklung der Urban-City-Tech am ehem. Flughafen Tegel weiter fortgeschritten sein wird. Welche Kosten dem Bezirk bereits entstanden sind und wie die Bezirksbürgermeisterin zum Beschluss und den vorangegangenen Protesten der betroffenen Anwohner und Kleingärtner bewertet, ist Inhalt dieser Anfrage.



Daniela Fritz
#bvvmittle

Die Große Anfrage zur Kolonie 10 wurde im Rahmen einer Thematischen Stunde zu diesem hitzigen Streitthema durch das Bezirksamt beantwortet. So gibt es zwar planungsrechtlich die Möglichkeit, Mikroapartments auf dem Hinterhof zu bauen, aber aus umweltrechtlichen Gründen keine Erlaubnis zum Abbau der dort befindlichen Remisen. **1899/VI**



Große Anfrage:
Baurechtliche Situation auf dem Grundstück Koloniestraße 10, Wedding

Der Streit zwischen dem Eigentümer der Gebäude und angrenzenden Hof mit Garagen in der Koloniestraße 10 und den Anwohnern, unterstützt durch das Bezirksamt, eskalierte zuletzt merklich. Mit der Großen Anfrage adressieren wir grundsätzliche Fragen nach der baurechtlichen Situation generell, dem Vorliegen von Abriss- und Besondereingriffen und dem Vorgehen des Bezirksamtes in der Streitsituation vor Ort.



Sebastian Pieper
#bvvmittle

In der Debatte zur Beantwortung dieser Großen Anfrage verwies die Bezirksverordnete Cocozza auf die Beschlusslage der BVV Mitte hin, die einen zügigen Wiederaufbau des Teehauses im Englischen Garten fordert. Zudem kritisierte sie den bisherigen Umgang des Bezirksamtes im Nachgang des Brandes und die Kommunikation u.a. mit dem bisherigen Pächter. **1886/VI**



Große Anfrage:
Zögerlicher Wiederaufbau des Teehauses?

Die Zerstörung des Teehauses im Großen Tiergarten war ein Schock für die Besucher dieser sehr beliebten Ausflugsgaststätte im Grünen. Nach wie vor ist nur eine abgesperrte, ausgegrabte Gebäudehülle zu sehen. Unsere Große Anfrage adressierte Fragen zu den bisherigen Androhungen des Bezirksamtes, den weiteren Verfall des Gebäudes zu stoppen und der Verkehrssicherungspflicht. Fragen des Versicherungsschutzes, des Zeitplans für den Wiederaufbau, den die BVV Mitte bereits beschlossen hat sowie einer künftigen Nutzung.



Gabriele Cocozza
#bvvmittle

Einige weitere Initiativen



Antrag:
Beschluss der BVV zum Hochhausprojekt "Central Tower" umsetzen

Der zuständige Bezirksstadtrat Eppraim Gothe hat in der letzten Sitzung der BVV den Eindruck erweckt, als sei ihm die von der BVV mit dem Beschluss zur Dr. 1634/VI intendierte Gesamthöhe des geplanten sog. Central Tower von 115m nicht klar. Und so ersuchen wir das Bezirksamt, den Beschluss der BVV zum Hochhausprojekt "Central Tower" an der Jannowitzbrücke, Drs. 1624/VI vom Oktober 2024 nunmehr zügig nach dem geforderten politischen Willen der BVV mit einer Gesamthöhe des Gebäudes von 115 m umzusetzen und damit dem Ergebnis des bereits abgeschlossenen 2-stufigen Wettbewerbsverfahrens und den erarbeiteten Siegerentwürfen zu folgen.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Gabriele Cocozza
#bvvmittle

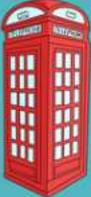
Bisher kommt der zuständige Bezirksstadtrat Gothe (SPD) dem Beschluss der BVV Mitte in Bezug auf das Projekt Central Tower nicht nach! So negiert Bezirksstadtrat Gothe nach wie vor die von der BVV Mitte geforderte Gebäudehöhe von 115m. Um dem Willen der BVV Mitte Nachdruck zu verleihen hat die CDU-Fraktion diesen Antrag eingebracht, der von der BVV allerdings zunächst zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss überwiesen wurde.

1900/VI



Mündliche Anfrage:
Sanierung der Telefonzelle am Rathaus Tiergarten

Die britische Telefonzelle, ein Geschenk der damaligen britischen Schutzmacht an den Bezirk Tiergarten im britischen Sektor West-Berlins, zuletzt 2012 aufwendiger saniert, verfällt zusehends. Mit der Mündlichen Anfrage thematisieren wir Art und Umfang einer möglichen Sanierung der historischen Telefonzelle und welcher Nutzung man sie ggf. zuführen könnte.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Olaf Lemke
#bvvmittle

Die Mündliche Anfrage zum Zustand und möglicher Sanierung der britischen Telefonzelle vor dem Rathaus Tiergarten wird aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich beantwortet.

1945/VI



Mündliche Anfrage:
Wird die Triftstraße die neue Hochburg für illegale Müllentsorgung?

In der Triftstraße kommt es seit einiger Zeit zu starker Vermüllung durch illegal abgeladenen (Sperr-) Müll. Zwar ist das Ordnungsamt regelmäßig vor Ort, leider aber nur zur Parkraumüberwachung. Was wird das Bezirksamt tun, um die Situation vor Ort zu verbessern, um einen zweiten Fall "Ungamstraße" zu vermeiden.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Daniela Fritz
#bvvmittle

Auch die Mündliche Anfrage zur (zunehmenden?) Vermüllung in der Weddinger Triftstraße wird aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich beantwortet.

1937/VI

Einige weitere Initiativen

Unsere Mündliche Anfrage zu den Schäden, verursacht durch den schweren Wasserrohrbruch in der Seestraße an Silvester 2024, wird aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich durch das Bezirksamt beantwortet.

1943/VI



Mündliche Anfrage:
Wasserrohrbruch an der Seestraße

Die Mündliche Anfrage adressiert Fragen rund um das Schadensbild in der Folge des großen Rohrbruchs an Silvester 2024 rund um das Gebiet Seestraße. Wir wollen in Erfahrung bringen, welches Ausmaß die Schäden haben, welche Schritte das Bezirksamt zur Behebung bereits unternommen hat, bzw. geplant sind und welche Unterstützung Geschädigte ggf. erhalten können.



Prof. Dr. Mamuka Shubladze
#bvvmittle

Um den negativen Folgen des Wasserrohrbruchs in der Seestraße begegnen zu können hat die CDU-Fraktion diesen Antrag eingebracht. Er wurde zur weiteren Beratung zunächst in den zuständigen Fachausschuss überwiesen.

1921/VI



Antrag:
Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung um die Seestraße herum während der Rohrreparatur aussetzen

Die Seestraße ist eine verkehrsreiche Hauptstraße und durch die langwierigen Baumaßnahmen wegen des Rohrbruchs zwischen Cornelius-Fredericks-Straße und Guineestraße auf eine Spur in Richtung A100 eingeschränkt. Damit der Verkehr zügig auf die Autobahn abfließen kann, sollten Maßnahmen, wie Kegelblöcke oder zusätzliche Fahrradwegplanungen bis zum Ende der Baumaßnahmen ausgesetzt werden.



Gabriele Ccoozza
#bvvmittle

Die Mündliche Anfrage thematisiert die aktuelle Situation der Drogenszene in der kalten Jahreszeit. Die Antworten des Bezirksamtes werden aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich erfolgen.

1946/VI



Mündliche Anfrage:
Nutzung der Drogenkonsumräume in den kalten Jahreszeiten

Die Auswirkungen einer sich weiter ausbreitenden Drogenszene, nicht nur am Leopoldplatz, sondern auch von dort ausstrahlend u.a. zur Osloer Straße und im Bereich der Mühlentube sind Inhalt dieser Mündlichen Anfrage. Dabei liegt der Fokus auf den besonderen Herausforderungen der kalten Jahreszeit.



Nikolas Gehring
#bvvmittle

Einige weitere Initiativen



Antrag:
Kein Stellplatzabbau in Parkraumbewirtschaftungszonen mit negativer Stellplatzbilanz

Wenn in einer Parkraumbewirtschaftungszone bereits jetzt mehr Anwohnervergütungen erteilt werden, als bewirtschaftete Stellplätze vorhanden sind, muss von einer stark angespannten Parksituation gesprochen werden. Dieses Parkplatzdefizit darf nicht durch bezirkliche Maßnahmen weiter verschärft werden. Daher soll das BA künftig da, wo es einen Fehlbestand zwischen der bewirtschafteten Anzahl der Stellplätze und der erteilten Anzahl an Anwohnervergütungen und sonstigen Genehmigungen keinen weiteren Stellplatzabbau mehr zuzulassen. Gehen in diesen Gebieten Stellplätze durch Umbau im Straßenraum verloren, sind sie an anderer Stelle in derselben Zone durch Schaffung zusätzlicher Stellplätze auszugleichen.




Olaf Lemke
#bvvmittle

Parkplätze im Bezirk Mitte sind rar - so rar, dass man die Parkraumbewirtschaftung eingeführt hat. Trotzdem gibt es weniger Parkplätze als ausgegebene Vignetten. Und durch eine grüne "Verkehrswende" werden noch weitere Parkplätze entwidmet. Dieser Antrag will dies stoppen und wird nun zunächst im Verkehrsausschuss beraten. **1919/VI**



Mündliche Anfrage:
Kosten für Pollerreinigung im Bezirk Mitte

Der grüne Verkehrsstadtrat Schriener hat angekündigt, in diesem Frühjahr die Poller im Bezirk Mitte reinigen zu lassen. Eine, nach eigener Aussage, sehr personellenintensive Maßnahme. Unsere Mündliche Anfrage thematisiert diese Entscheidung anhand von Fragen zu tatsächlichem Aufwand/Kosten, tatsächlicher Notwendigkeit und wieso nicht aus unserer Sicht sinnvollere Maßnahmen, wie die Entsorgung von Müll im öffentlichen Straßennetz und Grünanlagen umgesetzt werden.



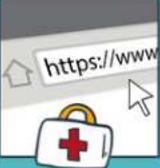

Daniela Fritz
#bvvmittle

Unsere Mündliche Anfrage zur angekündigten Reinigung der vielen Straßenpoller im Bezirk Mitte wird aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich durch das Bezirksamt beantwortet. **1941/VI**



Antrag:
Webseite des Gesundheitsamtes als zentrale Serviceseite neugestalten

Heutzutage suchen Menschen verstärkt nach zielgerichteten Informationen im Internet. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, sollte die Webseite des Gesundheitsamtes den Fokus stärker auf die Bereitstellung von Service- und Informationsangeboten legen. Dabei sollte die Eigendarstellung der Verwaltung auf das Wesentliche reduziert werden, während der Servicegedanke und die Orientierungshilfe für Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund stehen. Die Webseite muss klar, verständlich und einfach strukturiert sein, um relevante Informationen zu Gesundheitsdienstleistern und -einrichtungen im Bezirk schnell zugänglich zu machen.

Prof. Dr. Mamuka Shubladze
#bvvmittle

Unser Antrag, der eine Neugestaltung der zentralen Webseite des Gesundheitsamtes fordert, wurde durch die BVV zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss überwiesen. **1923/VI**

Foto des Tages



Die Mitglieder der CDU-Fraktion Mitte - als einzige Fraktion wieder vollzählig bei der Sitzung der BVV Mitte.

Einige weitere Initiativen

Unser Antrag, der die Sanierung des Bolzplatzes in der Rosenthaler Straße fordert, wurde zur weiteren Beratung zunächst in den zuständigen Fachausschuss überwiesen. **1917/VI**



Antrag:
Bolzplatz Rosenthaler Straße

Der Bolzplatz am Jakob-Teitel-Park ist bereits seit mehreren Jahren gesperrt. Angesichts des grundsätzlichen Mangels an Spiel- und Bolzplätzen im hochverdichteten Bezirk Mitte ist dieser Umstand nicht haltbar. Betroffen ist von dieser Schließung vor allem auch eine Jugendfreizeitanrichtung in unmittelbarer Nähe. Daher ersuchen wir das Bezirksamt, den Bolzplatz dort umgehend zu sanieren.



Daniela Fritz
#bvvmittle

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Nachbarschaftsräte sollen im Rahmen der weiteren Planung von Verkehrsprojekten, wie z.B. Kiezblocks, die klassische Bürgerbeteiligung ersetzen. Dies hat die CDU-Fraktion bereits in der Vergangenheit stark kritisiert. Die Große Anfrage hierzu wird aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich beantwortet werden. **1895/VI**



Große Anfrage:
Nachbarschaftsräte

Das grün-geführte Bezirksamt will auch künftig sogenannte "Nachbarschaftsräte" einsetzen, um verkehrspolitische Maßnahmen im Bezirk "vorzubereiten". Man spricht dabei vom "Goldstandard" in Bezug auf Bürgerbeteiligung. Dabei gibt es aber Anhaltspunkte, die diesen hohen Anspruch stark in Zweifel ziehen. Die Große Anfrage greift dabei Fragen nach der tatsächlichen Befähigung, dem Querschnitt der Teilnehmer in Bezug auf demographische und soziale Faktoren und ob auch nicht-eingeladene Personen an Sitzungen der Räte teilnehmen konnten.



Olaf Lemke
#bvvmittle

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Auch die Antworten des Bezirksamtes auf diese Große Anfrage zur Wartung der Poller im Bezirk Mitte und der Folgen schadhafter Poller kommen im Nachgang schriftlich, da die Anfrage wegen Zeitablaufs nicht mehr aufgerufen wurde. **1898/VI**



Große Anfrage:
Pollerwartung

"Pollerbü" in Mitte - Immer wieder gibt es Berichte über Poller, die sich aus verschiedenen Gründen nicht versenken lassen, so dass Einsätze von Rettungskräften und Polizei verzögert werden, man ggf. mit dem Fahrzeug gar nicht an den Zielfort kommt. Die Große Anfrage adressiert Fragen nach Wartungsaufwand und -intervallen, Aufwand und Kosten sowie möglichen Schwerpunkten.



Martin Leuschner
#bvvmittle

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Einige weitere Initiativen



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Trinkwasserspender in öffentlichen Gebäuden im Bezirk Mitte

Trinkwasserspender stellen keine aufwändigen Installationen dar, können jedoch einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz und zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen leisten. Durch die Bereitstellung von kostenfreiem und zugänglichem Trinkwasser wird eine Alternative zu abgefülltem Mineralwasser geschaffen, die Menschen niedrigschwellig dazu ermutigt, auf umweltfreundliches Leitungswasser umzusteigen. Die bisher errichteten und geplanten Trinkbrunnen im Bezirk sind ein guter Anfang, doch zusätzliche Trinkwasserspender in zentralen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen können diesen Ansatz erheblich erweitern und verstärken. Dies würde nicht nur die Nachhaltigkeitsziele des Bezirks unterstützen, sondern auch die Attraktivität und Aufenthaltsqualität dieser Einrichtungen steigern.



Prof. Dr. Mamuka Shubladze
#bvvmittle

Unser Antrag, der die Ausstattung öffentlicher Gebäude mit frei nutzbaren Trinkwasserspendern im Bezirk Mitte fordert, wurde zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss überwiesen. **1924/VI**



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Charles-Corcelle-Ring

Die Bezirksverordnetenversammlung Mitte hat in ihrer letzten Sitzung, am 19. Dezember 2024, beschlossen, dass die Pläne für eine Fahrradstraße im Charles-Corcelle-Ring ausgesetzt werden, bis belastbare Prognosen zu den verkehrspolitischen Auswirkungen einer fertiggestellten Urban City Tech vorliegen. Mit diesem Antrag wird das Bezirksamt ersucht, diesen Beschluss nun sofort und umfänglich umzusetzen.



Daniela Fritz
#bvvmittle

Der Antrag zum Charles-Corcelle-Ring hat das Ziel, den Beschluss der BVV-Mitte vom 19. Dezember 2024 zu bekräftigen. Vom Bezirksamt gab es Verweise auf vermeintliche haushaltsrechtliche Zwänge, die eine Umsetzung des Beschlusses nicht möglich machen würden. Die BVV Mitte hat den Antrag zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss überwiesen. **1905/VI**



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Schlafstätten im Freien nicht entstehen lassen!

Das Bezirksamt wird ersucht, die erforderlichen Abstimmungen innerhalb des Amtes und mit Dritten, sowie Maßnahmen zu unternehmen, um zu verhindern, dass weiterhin Schlafstätten von obdachlosen Menschen im öffentlichen Straßenland (wie zuletzt an der invaliden-Ecke Chausseestraße) und/oder Grünanlagen entstehen und diese schnellstmöglich zu räumen.



Sebastian Pieper
#bvvmittle

Unser Antrag, der das Bezirksamt auffordert, Schlafstätten von obdachlosen Menschen im Bezirk gar nicht erst entstehen zu lassen, sondern noch bevor sich diese etablieren, diese Menschen zu animieren, existierende Hilfen anzunehmen und ihnen wieder ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen, wurde von der BVV Mitte mehrheitlich abgelehnt. **1909/VI**

Beschlossene Anträge der CDU

Die bezirklichen Gedenkkorte sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gedenkkultur. Leider waren sie in der Vergangenheit nicht immer in einem angemessenen pflegerischen Zustand. Unser Antrag, der diese stete Reinigung und Pflege fordert, wurde von der BVV mit breiter Mehrheit beschlossen. **1717/VI**



Antrag:
Reinigung und Pflege der bezirklichen Gedenkkorte

Am 13. August 2024 wurde am Gedenkstein an der Bernauer-/Höhe Swinemünder Straße den Toten von Mauerbau und deutscher Teilung gedacht. Vor Beginn der Veranstaltung haben ein Passant und ein Blumenlieferant zunächst eigenhändig den Stein und Umfeld demzufolge ersuchen wir das Bezirksamt, die Gedenkkorte im Bezirk Mitte angemessen zu pflegen, d.h. zum Beispiel Unkraut und Laub zu beseitigen.
In jedem Fall sind diese Orte und ihr unmittelbares Umfeld vor Gedenktagen umfangreich zu reinigen.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Die BVV Mitte hat auch unser Ersuchen zur Schaffung von sog. Plauderbänken, einem niedrigschwelligen Angebot für einsame Menschen, mit großer Mehrheit beschlossen. **1721/VI**



Antrag:
Plauderbänke gegen Einsamkeit

Plauderbänke fördern soziale Interaktionen und helfen, Einsamkeit zu verringern. Sie sind leicht zugänglich und stärken das Gemeinschaftsgefühl, indem sie Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen zusammenbringen. Zudem unterstützen sie die psychische Gesundheit durch positive soziale Erlebnisse. Und somit ersucht unser Antrag das Bezirksamt, an geeigneten Orten in Mitte (z.B. vor Arztzentren, sozialen Einrichtungen, und anderen publikumsreichen Orten) bestehende Bänke oder solche, die erneuert werden müssen, mit der Kennzeichnung "Plauderbank" zu versehen, um der Einsamkeit von Menschen entgegenzuwirken.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Nächste Sitzung der BVV Mitte

Donnerstag,
20. Februar 2025, 17:30 Uhr
Link zum Livestream:





FRAKTION BERLIN-MITTE

**Kontaktieren
Sie uns**



Sebastian Pieper

Fraktionsvorsitzender

✉ sebastian.pieper@cdu-fraktion-mitte.de

🐦 twitter.com/piese6

📷 [instagram.com/sebpie669/](https://www.instagram.com/sebpie669/)



CDU-Fraktion Mitte

Rathaus Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

🌐 cdu-fraktion-mitte.de

☎ 030 / 90 18 245 80

✉ info@cdu-fraktion-mitte.de

🐦 twitter.com/fraktion_cdu

📷 [instagram.com/fraktion_cdu](https://www.instagram.com/fraktion_cdu)

f [facebook.com/cdubvvmittle](https://www.facebook.com/cdubvvmittle)